

Singstimme.

Pianoforte.

Der Mond den ho - hen Berg er - kломм, der ü - ber'm Spring - quell sich er - hebt, und sil - bern, öst - lich

von der Höh, sein Licht in Wart' und Bäumen webt. Das Mägdlein sich zur Ru - he legt, es schweift der Sinn auf fer - nem Meer, und

süss und lei - se Stimme tönt: o Maid! nicht weine um mich mehr.

Schmuck lüftet sie vom Pfühl ihr Haupt,
 Zu lauschen, wer es wäre wohl.
 Da sieht sie Karlen schauernd stehn
 Die Bildung bleich, das Auge hohl:
 „O theure Maid, mein' Hüll ist kalt,
 Begraben unter stürm'schem Meer
 Weit, weit von dir ich schlaf im Tod
 Drum, Maid, nicht weine um mich mehr.

Drei Tag' und Nacht' in Sturmes Graus
 Befahren wir die Fluth in Zorn,
 Bemüht zu retten unser Schiff
 War dennoch alle Müh' verlorn.
 Ob schreckbefangen starrt das Blut,
 Doch Herz, nach dir verlanget sehr.
 Der Sturm verbrausst, ich ruhe aus;
 Drum, Maid, nicht weine um mich mehr.

O Theure! halte dich bereit,
 Bald landen wir im Hafen an.
 Dort Lieben ist von Gram befreit,
 Dort nichts die Lieben trennen kann. —
 Laut krähte Hahn, der Schatten wich,
 Der vor betretne Platz ist leer,
 Doch still, der Geist im Scheiden spricht:
 Lieb' Maid, nicht weine um mich mehr.

M A R Y ' S D R E A M.

*The moon had climb'd the highest hill,
 Which rises o'er the source of Dee,
 And from the eastern summit shed
 Her silver light on tow'r and tree;
 When Mary laid her down to sleep,
 Her thoughts on Sandy far at sea;
 When soft and low a voice was heard,
 „O Mary, weep no more for me!“*

*She from her pillow gently rais'd
 Her head, to ask who there might be?
 She saw young Sandy shiv'ring stand,
 With visage pale, and hollow eye:
 „O Mary, dear! cold is my clay;
 „It lies beneath a stormy sea;
 „Far, far from thee, I sleep in death;
 „So, Mary, weep no more for me!“*

*„Three stormy nights, and stormy days,
 „We tofs'd upon the raging main;
 „And long we strove our bark to save,
 „But all our striving was in vain.
 „Ev'n then, when horror chill'd my blood,
 „My heart was fill'd with love for thee;
 „The storm is past, and I at rest,
 „So, Mary, weep no more for me!“*

*„O maiden, dear! thyself prepare,
 „We soon shall meet upon that shore,
 „Where love is free from doubt and care,
 „And thou and I shall part no more.“
 Loud crow'd the cock, the shadow fled;
 No more of Sandy could she see;
 But soft the passing spirit said,
 „Sweet Mary, weep no more for me!“*